



## BURG HOFSTATT

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Landkreis Mansfeld-Südharz](#) | [Arnstein, OT Welbsleben](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

<b>Lage</b>	Die Burg befindet sich auf einer nach Nordwesten vorspringenden Bergnase über dem Fluss Eine am Südrand des Ortes.
<b>Nutzung</b>	Bewaldet
<b>Bau/Zustand</b>	Die Burg hat einen annähernd rechteckigen Grundriss von 40 x 50 m. Im Norden und Osten ist sie durch einen Steilhang geschützt. Im Westen sichert sie ein geradliniger Wall, im Süden befindet sich ein Hohlweg und ebenfalls ein Wall. Im Burgbereich befinden sich Mörtelreste.
<b>Typologie</b>	Talrandburg - Burgwall - Burgstall
<b>Sehenswert</b>	⇒ k.A.
<b>Bewertung</b>	k.A.

### Informationen für Besucher

	<b>Geografische Lage (GPS)</b> WGS84: <a href="#">51°42'13.0" N</a> , <a href="#">11°25'29.0" E</a> Höhe: 163 m ü. NN
	<b>Topografische Karte/n</b> nicht verfügbar
	<b>Kontaktdaten</b> k.A.
	<b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b> k.A.
	<b>Anfahrt mit dem PKW</b> A 36 bis zur Abfahrt <a href="#">Aschersleben-West</a> , dann der B 180n und der B 185 nach <a href="#">Aschersleben</a> folgen, dort auf die L 228 Richtung Arnstein abbiegen und bis Welbsleben folgen, im Ort in den Waldbadweg abbiegen. Kostenlose Parkmöglichkeiten am Straßenrand.
	<b>Anfahrt mit Bus oder Bahn</b> k.A.
	<b>Wanderung zur Burg</b> k.A.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

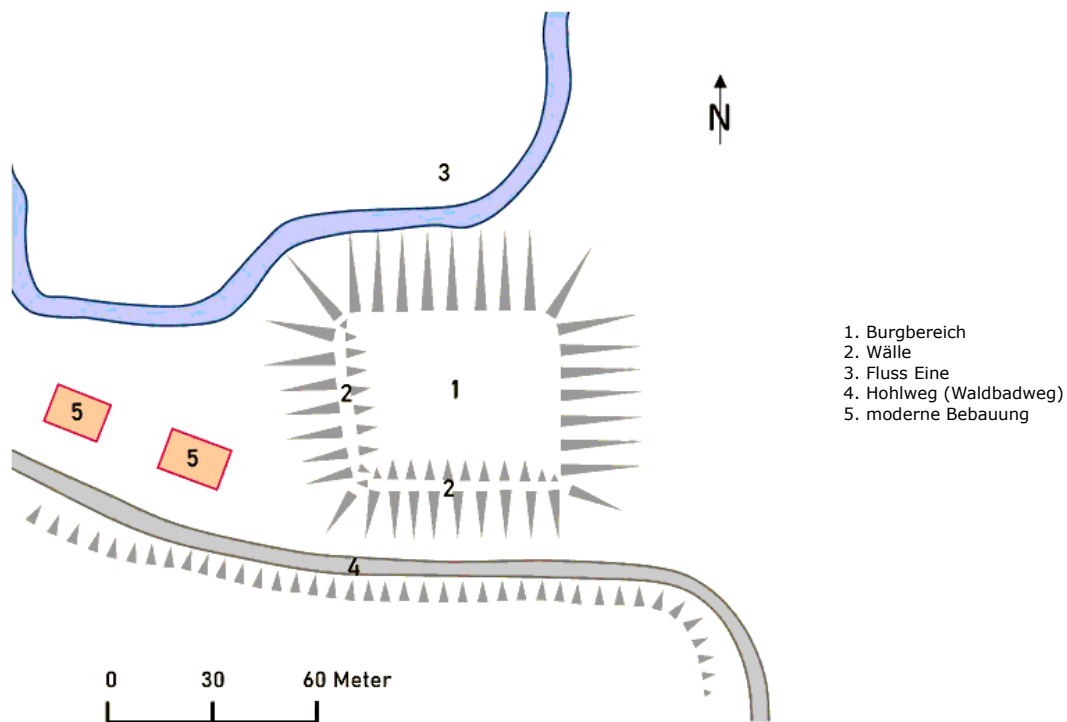
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

**Bilder**

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

**Grundriss**



Quelle: gezeichnet von T. Frommann, 2021

## Historie

Über die Anlage sind keine Erwähnungen bekannt.

1267 wird ein miles Thidericus de Wepsleve in einer Urkunde aufgeführt. Es kann daher angenommen werden, dass er seinen Sitz auf der Burg hatte.

Im Bereich der Burg wurden Randscherben aus dem 9. Jahrhundert und Mittelscherben aus dem 12. Jahrhundert, sowie einige unbestimmbare Gefäßreste gefunden.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Grimm, Paul - Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg | Berlin, 1958 | S. 235, Nr. 242

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[10.09.2022] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 10.09.2022 [CR]